



KATHOLISCHE PFARREI MURTEN
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT

PFARREI INFO PAROISSE

März • Mars 2026 – N. 3

IM FOKUS • ZOOM SUR

Fastenaktion

Action de Carême

Seiten 1-3 • pages 1-3

WILLKOMMEN • BIENVENUE

Josef Güntensperger

Seite 5 • page 5

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Firmung 2026

«Trotzdem.»

Seite 6 • page 6

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Mgr Charles Morerod
à Bellechasse

Seite 7 • page 7

APERÇU DE NOTRE PROJET EN HAÏTI

La situation en Haïti est dramatique : les changements climatiques, des méthodes de culture inadaptées et une gouvernance catastrophique pèsent lourdement sur la population. L'alimentation de 3.6 millions de personnes est en jeu.

La situation politique et économique catastrophique affecte gravement la vie dans tout Haïti. L'assassinat du président en juillet 2021 a encore accru l'insécurité pour la population. Des bandes criminelles prennent le contrôle de nombreuses régions et bloquent, entre autres, l'accès au sud du pays. Les biens de première nécessité deviennent sans cesse plus chers.

Il est d'autant plus important que les personnes prenant part aux projets d'Action de Carême apprennent, grâce à des méthodes de culture agroécologiques, à produire elles-mêmes leurs aliments. Les femmes et les hommes touchés par la pauvreté apprennent également à s'organiser en groupes de solidarité. Ils mettent de l'argent en commun afin de s'entraider en cas de besoin.

En 2025, les membres de la paroisse de Morat ont soutenu ces projets à hauteur de CHF 19'710.72 grâce à des collectes et des dons.

Soutenez notre engagement contre la faim et la pauvreté en Haïti aussi cette année:

Action de Carême, 6002 Lucerne
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
Mot-clé: 9043 – Haïti



Action
de Carême

Éliminer la faim ensemble

UNTERBRECHEN UND LOSLASSEN



Wir sind schon seit Mitte Februar in dieser Zeit des Fastens, des Innehaltens und Unterbrechens. Wir üben in kleinen, täglichen Schritten das Loslassen. Wir bewegen uns auf die Karwoche zu, auf das grosse Loslassen des Karfreitags, auf die Dunkelheit des Karsamstags und das Licht der Auferstehung.

Fastenzeit. Als Kind habe ich die Süssigkeiten gefastet, die Bonbons im Fastensäckli gesammelt. Als junge Erwachsene inspiriert mich Hildegard von Bingen: «Fasten ist wesentlich mehr als nichts essen – es öffnet Türen nach innen.» Ich lasse mich auf das Saftfasten ein, um den Körper zu entschlacken und mich leichter zu fühlen, empfindsamer, achtsamer zu werden.

Und im Studium bin ich herausgefordert durch die biblischen Texte, die prophetischen Stimmen, wie in Jesaja 58:

«Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen? Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?

Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot und deine Heilung wird schnell gedeihen.»

Und jedes Jahr wieder frage ich mich: Was für ein Fasten ist das?

Gerne lade ich Sie ein, sich diese Frage auch zu stellen – all die Tage, die uns ja noch erwarten bis Ostern. Was will ich loslassen, welchen Ballast, welche Belastungen werfe ich ab? Welche Einstellungen, Gewohnheiten, Überzeugungen, Zeitfresser und -vergeuder? Welche Ängste, schmerzliche Erinnerungen, Erwartungen an mich selber und andere, die nur einengen, den Atem zuschnüren und klein machen? Die Wut, die mich selbst zerfrisst und weh tut und andere verletzt?

Wessen Fesseln löse ich, mit wem teile ich mein Brot, meine Talente, meine Zeit? Wem kann ich mein Haus, meine Wohnung öffnen, wem Schutz bieten?

Täglich, mit kleinen Schritten, doch stetig, die Alltagsroutine unterbrechen, täglich mit offenen Augen, Ohren, mit offenem Herzen das Loslassen praktizieren. Täglich neu darauf achten, was Leben fördert, was Offenheit ermöglicht, was Vertrauen schafft. Täglich die Tür zu unserem Innern öffnen und unsere Hände für das Teilen und Verschenken des Lebensnotwendigen. Täglich die Not wenden und die Hoffnung nähren.

«Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot und deine Heilung wird schnell gedeihen.»

Rita Pürro Spengler

PFARREIPROJEKT 2026 HAITI

Investieren in ein Land mit Dauerkrise?

Wie bereits im vergangenen Jahr haben sich die Seelsorgeteams der Pfarreien Murten und Gurmels dazu entschieden, das Projekt der Fastenaktion in Haiti weiterhin zu unterstützen. Alle Spenden aus unserem Pfarreigebiet – egal, ob sie in den Kollekten oder privat per Überweisung eingegangen sind – werden diesem Projekt gutgeschrieben.

Unser finanzieller Beitrag erscheint wie ein Tropfen auf den heissen Stein, aber angesichts der Tatsache, dass **fast jeder zweite Mensch auf Haiti nicht weiss, ob er morgen genug zu essen hat**, ist unser Engagement genau am richtigen Ort.

Wegzölle

Die Lage auf der Karibikinsel ist nach wie vor dramatisch. Die Wirtschaftskrise und die chaotischen politischen Zustände geben kriminellen Gangs in der Hauptstadt Port-au-Prince Macht. «Wenn ein Produkt in einem Lastwagen aus der Hauptstadt kommt, muss der Fahrer eine Art Wegzoll zahlen, damit die Banden ihn durchlassen – diese Kosten werden später auf die Kundschaft abgewälzt», erklärt **Marckendy Nonmus**, Agronom und Projektmanager bei Association des Femmes de Denis (AFDenis), einer Partnerorganisation von Fastenaktion (Bericht 17.10.2025).



Dürren, Unwetter und Bodenerosion an den steilen Hängen sind das andere Problem.

Nahrung selbst produzieren

Ein Hauptziel ist, dass die Menschen in den Projekten von Fastenaktion mit agrarökologischen Anbaumethoden lernen, ihre Nahrungsmittel selbst zu produzieren.

«Wir stärken die kleinbäuerlichen Familien durch Ausbildung und Wissen», erklärt Marckendy Nonmus. In der Ausbildung liegt der Schwerpunkt auf der Aufforstung und wie man trotz Trockenheit oder Regen Gemüse und Getreide ernten kann.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, als Gemeinschaft zu agieren. Da das Risiko für Unwetter oder unerwartet lange Dürreperioden und damit für Hunger immer besteht, bewirtschaften Menschen **gemeinsam Felder an verschiedenen Orten**.

Frauen in Führungspositionen

Armutsbetroffene Frauen und Männer lernen zudem, sich in Solidaritätsgruppen zu organisieren. Sie legen Geld zusammen, um sich damit in Notlagen gegenseitig auszuhelfen.

Die Erfolge der Arbeit von AFDenis seit 2019 sind eindrücklich: Mittlerweile gibt es über 85 Spargruppen in der Region, deren rund 3000 Mitglieder sich in finanziellen Notlagen



gegenseitig unterstützen können, und die meisten Führungspositionen sind von Frauen besetzt.

Die Haitianerin Lisernia Mitus kann heute mit ihrem Mann ausreichend Nahrung für die Familie ernten.

Etienne Frito (im Bild auf der Titelseite, 16.10.2025): «Früher mussten wir uns bei Wucherern Geld leihen, um zu überleben. Aber seit wir Mitglied bei der Spargruppe sind, ist das nicht mehr nötig. Wir legen **als Gemeinschaft** etwas Geld zurück, auf das wir zugreifen können, wenn es nötig ist.

Und früher haben wir die Felder verbrannt, um sie dann neu anzupflanzen. Dabei starben auch alle Regenwürmer. Heute wissen wir, wie nützlich sie für den Anbau sind, und haben gelernt, die Felder ohne Feuer besser zu bewirtschaften. Seither haben wir auch immer genug zu essen. Leider spüren wir die schwierige Situation in Port-au-Prince. Früher brachten Lastwagen von dort Waren für unseren Markt, und wir konnten über sie unsere landwirtschaftlichen Produkte in die Hauptstadt verkaufen.

Ambitionen

Wichtig wäre vor allem ein besserer Zugang zu Setzlingen und Wasser. Je mehr unterschiedliche Pflanzen wir anbauen können, desto besser für uns.»

Einen schönen Bericht (15.10.2025) gibt es auch von **Rosemelie Jean**, Mutter dreier Kinder:

«Früher hatten wir sehr wenig zu essen und mussten vor allem im Frühling auf dem Markt teure importierte Waren kaufen. Wenn wir uns das nicht leisten konnten, litten wir unter Hunger. Doch seit wir durch Fastenaktion und ihre Partnerorganisation ADAG agrarökologische Anbaumethoden kennengelernt haben und nutzen, mangelt es uns nie an Lebensmitteln. Wir essen qualitativ hochwertige Produkte, die wir selbst anbauen: Bohnen, Karotten, Spinat, Yams, Süsskartoffeln, Bananen, Orangen, Papayas und vieles mehr. Wir brauchen keine teuren Produkte mehr vom Markt, können vielmehr dort sogar unsere verarbeiteten Produkte verkaufen, unseren Kindern drei Mahlzeiten pro Tag zubereiten und sie mit den Einnahmen zur Schule schicken.

Im Gegensatz zu früher wissen wir nun auch, wie wir den Boden bewirtschaften müssen, damit er nicht schnell auslaugt, sondern über Jahre vielfältige und gesunde Lebensmittel liefert.

In den Schulungen von ADAG haben wir auch gelernt, dass Männer und Frauen die gleichen Rechte und Pflichten haben. **Anders als zuvor sind mein Mann und ich heute ein Team.** Wir arbeiten gemeinsam daran, unsere Lebensbedingungen zu verbessern.

Ein schönes Haiti, frei von Kriminalität und Hunger

Für die Zukunft erhoffe ich mir, dass ADAG und Fastenaktion uns dabei helfen, weitere Absatzmärkte für unsere Produkte zu erschliessen. Und dass es weitere Schulungen gibt, auch für Jugendliche, damit wir vorankommen und ein schönes Haiti aufbauen können, frei von Kriminalität und Hunger.»

Denn ich weiss wohl, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. (Jer 29,11)

Durch unseren finanziellen Beitrag schenken wir Hoffnung und so manche Familie schöpft wieder Mut, wie es uns diese drei Berichte von Fastenaktion zeigen.

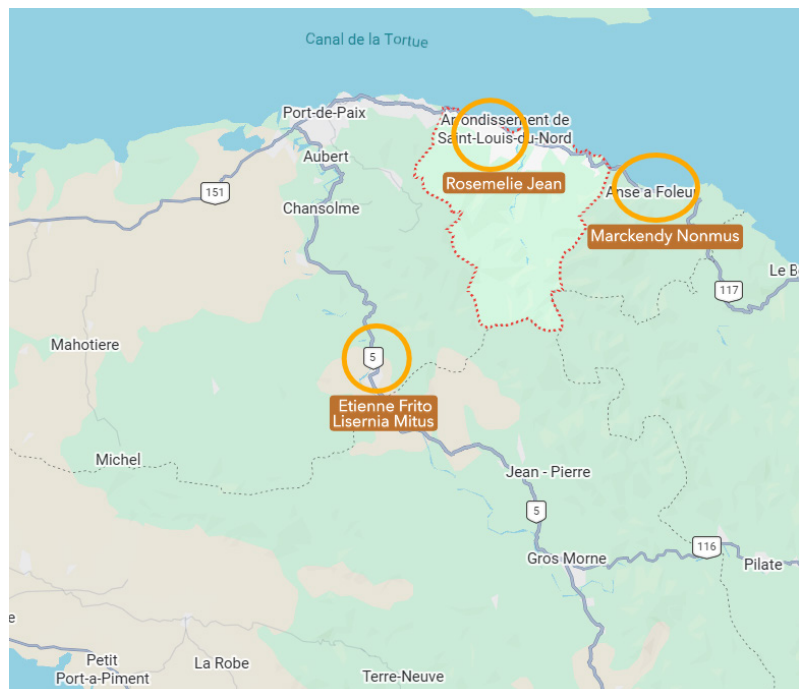
Im Jahr 2025 haben Mitglieder der Pfarrei Murten diese Projekte durch Kollekten und Spenden mit **CHF 19'710.72** unterstützt.

Spenden können auch in diesem Jahr über folgendes Konto direkt dem Projekt zugeordnet werden:

Fastenaktion, 6002 Luzern
IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7
Stichwort: 9043 – Haiti

Allen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Für das Seelsorgeteam
Elisabeth Peham und Fabian Hucht, Pfarreiseelsorgende



FASTENSUPPEN

Auch in diesem Jahr seid Ihr und sind Sie alle zu den Fastensuppen herzlich eingeladen. Sie finden an folgenden Terminen statt:

- **Freitag, 6. März**, ab 11.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Murten
- **Freitag, 13. März**, ab 11.45 Uhr im kath. Pfarreisaal Murten
- **Freitag, 20. März**, ab 11.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Murten
- **Freitag, 27. März**, ab 11.45 Uhr im kath. Pfarreisaal Murten und im ref. Kirchgemeindehaus Môtier
- **Karfreitag, 3. April**, im Anschluss an die Kreuzwegandacht um 10.30 Uhr in der kath. Kirche Kerzers



PALMENBINDEN

Liebe Familien, liebe Kinder

Wir laden euch (jüngere Kinder in Begleitung von Erwachsenen) zum Palmenbinden und Dekorieren in unseren Pfarreisaal ein. Im anschliessenden zweisprachigen Gottesdienst werden die Palmzweige mit Weihwasser gesegnet und in einer Prozession ziehen wir damit freudig in die Kirche ein.

Datum: Samstag, 28. März
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Pfarreisaal Murten

Wegen der Materialbestellung bitten wir um Anmeldung **bis Sonntag, 22. März** bei Elisabeth Peham, elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch

Für Material, Getränke und kleine Snacks, wie auch Spiele für die Kinder ist gesorgt

Wenn Sie als Eltern gerne backen, freuen wir uns auch über Kuchen für das Buffet.

Elisabeth Peham

DURCHBLICK LITURGIE

Heilige Zeichen:
Riten – Symbole – Haltungen decodiert



Samstag, 14. März, von 9 - 13 Uhr im Gemeinschaftsraum der Alterswohnungen (St. Germanstr. 13; hinter der Pfarrschür) Gurmels.

Vom Kreuzzeichen und Händefalten über Aschenkreuz, Palmzweige und Osterkerze bis zu Brotbrechen und Emmausgang – der Gottesdienst ist voller besonderer Zeichen und Handlungen. In ihnen drücken wir leblich unseren Glauben aus. Sie verweisen uns auf die Gegenwart Gottes in der Liturgie und helfen uns, selbst am Heiligen teilzuhaben. – Wir schalten uns live der Online-Veranstaltung des Deutschen Liturgischen Instituts mit Vorträgen von Prof. Marco Bennini, Trier, zu.

Kostenlose Anmeldung bis 11. März bei Petra Bergers:
petra.bergers@kath-fr.ch ☎ 077 465 43 31

Anschliessend wird ein Mittagessen offeriert.

SOUPES DE CARÊME

Comme chaque année, vous êtes cordialement invités aux soupes de carême. Elles auront lieu aux dates suivantes:

- **Vendredi 6 mars**, dès 11h45 à la maison de paroisse réformée de Morat
- **Vendredi 13 mars**, dès 11h45 à la salle de paroisse catholique de Morat
- **Vendredi 20 mars**, dès 11h45 à la maison de paroisse réformée de Morat
- **Vendredi 27 mars**, dès 11h45 à la salle de paroisse catholique de Morat et à la maison de paroisse réformée de Môtier
- **Vendredi saint, 3 avril**, après le chemin de croix de 10h30 en l'église catholique de Chiètres



BRICOLAGE DES RAMEAUX



Chères familles, chers enfants

Nous vous invitons, vous et vos enfants (les plus jeunes accompagnés d'adultes) à décorer les rameaux. Il y aura un moment de bricolage convivial dans la salle paroissiale. Ensuite les rameaux seront bénis et portés joyeusement dans une procession dans l'église.

Date: samedi 28 mars
Heure: 17 h 00
Lieu: salle de paroisse à Morat

Puisqu'il nous faut acheter du matériel nous vous prions de vous inscrire jusqu'au **dimanche 22 mars** auprès de Elisabeth Peham, elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch. Du matériel, des boissons et des petits snacks, ainsi que des jeux pour les enfants sont prévus. Vous nous rendrez un service si vous pouvez apporter un gâteau pour enrichir notre buffet.

Elisabeth Peham

PFARREIWALLFAHRT 2026

PÈLERINAGE PAROISSIAL 2026

Am **Samstag, 5. September** nach **La Pelouse (Bex)** und **Saint Maurice**. Infos und Anmeldung in der April-Ausgabe. Die Teilnahme ist für Pfarreimitglieder kostenlos!

Le **samedi 5 septembre** à **La Pelouse (Bex)** et **Saint Maurice**. Informations et inscription dans le numéro d'avril. La participation est gratuite pour les paroissiens!

IL PRIT DU PAIN - IL PRIT LA COUPE

En cette période de Carême, nous nous préparons à célébrer Pâques. Les trois jours saints de la Passion, de la mort et de la résurrection de Jésus constituent le point culminant de cette fête. Elle commence par « la veille de sa Passion ». Chaque célébration eucharistique nous en rappelle le souvenir. Ce repas pris en commun par Jésus et ses disciples les plus proches est connu sous le nom de « dernière Cène », mais en réalité, c'était la première fois que Jésus célébrait de cette manière.

Dans la première épître aux Corinthiens, le plus ancien témoignage de cet événement, nous pouvons lire:

«La nuit où Jésus était livré, le Seigneur prit du pain, puis, ayant rendu grâce, il le rompit, et dit: Ceci est mon corps, qui est pour vous. Faites cela en mémoire de moi. Après le repas, il fit de même avec la coupe, en disant: Cette coupe est la nouvelle Alliance en mon sang. Chaque fois que vous en boirez, faites cela en mémoire de moi. Ainsi donc, chaque fois que vous mangez ce pain et que vous buvez cette coupe, vous proclamez la mort du Seigneur, jusqu'à ce qu'il vienne.»
(1 Cor 11,23b-26)

La Pâque juive était célébrée en même temps que la fête des pains sans levain, qui commémore la sortie d'Égypte. Chaque génération célèbre ainsi la libération de l'esclavage. Elle devient et reste ainsi éternellement vivante. Jésus a donné à cette fête, avec les agneaux sacrifiés, un sens nouveau qui reste valable pour nous, chrétiens, jusqu'à aujourd'hui. Il est lui-même ce sacrifice. Participer à la célébration du repas signifie communier avec le Christ dans sa mort et sa glorieuse résurrection, mais aussi communier avec tous ceux qui mangent de ce pain et avec tous ceux pour qui le Christ est mort. Un sacrifice sans effusion de sang - pour le pardon de tous les péchés. Tout comme il est important pour les croyants juifs de perpétuer de génération en génération le souvenir de la libération d'Égypte, il est important pour nous de savoir que le Christ est présent dans le pain de l'Eucharistie. Il est présent, il est là pour nous. Aujourd'hui et chaque jour qui vient. Prenons-en conscience à nouveau pendant le Carême et en particulier pendant la célébration de la Semaine Sainte: car le commandement de Jésus est toujours valable: «Faites cela en mémoire de moi». Nous sommes une partie vivante de cet événement.

Fabian Hucht

WILLKOMMEN - BIENVENUE JOSEF GÜNTENSPERGER

Liebe Leserinnen und Leser

Ich wurde gebeten, das aktuelle Seelsorgeteam in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit St. Urban als mitarbeitender Priester mit einem Teilzeitpensum zu unterstützen, worauf ich mich bereits freue. Und so nutze ich die Gelegenheit, um mich Ihnen kurz, lediglich durch einige selektive Eckdaten, vorzustellen.

Ich wurde 1963 in Uznach (SG) geboren, bin dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung im Bankwesen und dem Abschluss als eidg. dipl. Bankfachmann arbeitete ich während rund 33 Jahren in diesem anspruchsvollen Beruf, wobei gut die Hälfte dieser Zeit im Ausland. Ich bin Vater von zwei erwachsenen Töchtern.

2012 habe ich die Finanzindustrie verlassen, um erst das benediktinisch-monastische Leben kennenzulernen und dann das Theologiestudium an der Universität Freiburg zu absolvieren. Nach einem Pfarreipraktikum in der Stadt Freiburg erhielt ich im Juni 2020 die Priesterweihe. Die erste priesterliche Anstellung erfolgte in der damaligen Seelsorgeeinheit St. Joseph, in Freiburg und seit 2022 bin ich in der Seelsorgeeinheit Düringen-Bösingen/Laupen tätig.

Nun freue ich mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und ein kleines Stück des Weges mit Ihnen gemeinsam gehen zu dürfen.

In herzlicher Gebetsverbundenheit,
Josef Güntensperger

Chères lectrices, chers lecteurs

On m'a demandé de soutenir l'équipe pastorale actuelle des paroisses de l'unité pastorale St-Urbain en tant que prêtre collaborateur à temps partiel, ce dont je me réjouis déjà. Je profite donc de l'occasion pour me présenter brièvement à vous, à l'aide de quelques informations clés.

Je suis né en 1963 à Uznach (SG), où j'ai grandi et fait mes études. Après une formation commerciale dans le secteur bancaire et l'obtention d'un diplôme fédéral de spécialiste bancaire, j'ai exercé ce métier passionnant pendant environ 33 ans, dont une bonne moitié à l'étranger. Je suis père de deux filles adultes.

En 2012, j'ai quitté le secteur financier pour découvrir la vie monastique bénédictine et suivre des études de théologie à l'université de Fribourg. Après un stage pastoral dans la ville de Fribourg, j'ai été ordonné prêtre en juin 2020. Mon premier poste de prêtre a été dans l'ancienne unité pastorale Saint-Joseph à Fribourg et depuis 2022, je travaille dans l'unité pastorale de Düringen (Guin)-Bösingen/Laupen.

Je me réjouis maintenant de faire votre connaissance et de pouvoir vous accompagner un bout de chemin.

Avec toute mon amitié et mes prières,
Josef Güntensperger



FIRMUNG 2026 «TROTZDEM.»

Am Sonntag, dem 15. März 2026, werden 20 Jugendliche um 10 Uhr durch Dekan P. Ludovic Nobel SMB das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche von Murten empfangen.

Während zwei Jahren haben sich die Jugendlichen mit dem Thema «Trotzdem» auseinandergesetzt. Sie haben gemerkt, dass der Glaube nicht nur wächst, wenn alles leicht ist. Junge Menschen erleben Zweifel, haben Fragen, fühlen sich unsicher und suchen ihren Weg. Das ist nicht immer einfach. Und trotzdem sagen sie «Ja» zu ihrem Glauben, «Ja» zu Gott, «Ja» zum Leben und «Ja» zu ihrem eigenen Weg, gestärkt durch den Heiligen Geist.



Folgende Jugendliche werden das Sakrament der Firmung empfangen:

Luan **Aebischer**, Courlevon
Leila Chanel **Barattiero**, Courgevaux
Charlotte **Barnikol**, Murten
Veronica **Berno**, Kerzers
Marilou **Bou Harb**, Muntelier
Tara Julianne **Carbonnet**, Murten
Audrey **Da Silva Costa**, Courgevaux
Aurelie **Fantner**, Courgevaux
Carolina **Ferreira Pereira**, Murten
Christian **Forstner**, Murten
Beatriz Maria **Governo**, Kerzers
Eden **Gross**, Courlevon
Noël **Lüscher**, Muntelier
Wiktoria **Miszcuk**, Kerzers
Elio **Pesenti**, Murten
Anna **Pfzsterer**, Kerzers
Louis **Tattini**, Murten
David **Schneeberger**, Cressier
Nohemy **Serra**, Courgevaux
Sabrina **Silva Faria**, Kerzers

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag mit unseren Firmlingen.

**Tiziana Volken, Monika Pionczewski, Katrine Jung,
Viviane Schreiber, Abbé André**

OFFENE KIRCHE BEIM KERZERSLAUF

Ein ruhiger Ort inmitten des Trubels:
Stille - eine Kerze anzünden - Musik - Möglichkeit zu einem kurzen Gespräch mit einem Seelsorgenden

Sie sind herzlich willkommen in der reformierten Kirche Kerzers. **Samstag, 21. März von 11 bis 15 Uhr.**

Stephan Urfer und Fabian Hucht



« OUI JE LE VEUX ! »



Ces 4 mots prononcés à l'unisson par les 12 confirmands francophones de notre paroisse ont été un moment fort ce 31 janvier 2026 en l'église protestante de Môtier! C'est qu'ils se sont engagés, devant toute la communauté rassemblée, à suivre Jésus Christ, leur lumière, et à devenir son témoin. La messe célébrant Jésus comme « Lumière des nations » (la Présentation de Jésus au Temple) se prêtait bien à cet engagement. D'ailleurs, nous l'avons fêté tous ensemble ensuite par une sympathique crêpes-party dans la salle paroissiale du lieu, mise gracieusement à disposition par nos amis protestants. Les chants entonnés par tous, bien que certains en anglais et en latin ajoutèrent à la profondeur du moment. Les belles paroles du prêtre aussi.

Merci aux parrain-marraines pour leur accompagnement et aux confirmands pour ce choix personnel, pour cet acte de foi. Que l'Esprit Saint continue à les guider...

Marianne Plancherel et Benjamin Filankembo



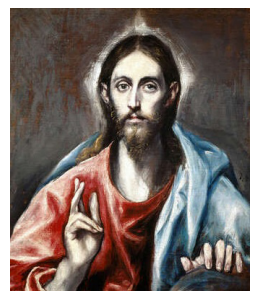
«UNTER DEM BLICK DEINER AUGEN» BUSSFEIER VOR OSTERN

Der heilige Bischof Augustinus sagte in seinen Bekenntnissen: «Unter dem Blick deiner Augen bin ich mir zur Frage geworden» (Conf. 10,33). Der Blick Gottes kann uns herausfordern, kann uns anfragen, kann uns aber auch eine Stärkung auf unserem Weg sein. Wir wissen, dass Gott uns voller Barmherzigkeit anblickt. Jesus hat viele Menschen angeblickt und aus ihren alten Gewohnheiten herausgerufen. In der besinnlichen Feier wollen wir uns selbst unter seinen Blick stellen und uns fragen, was uns von Gott und von unseren Mitmenschen trennt, wo wir der Umkehr und Versöhnung bedürfen.

Herzliche Einladung zur Mitfeier am Mittwoch, 25. März um 19.30 Uhr in der Bruder-Klaus-Kirche in Kerzers oder am Dienstag, 31. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Gurmels. Eine zweisprachige Bussfeier findet in der Pfarrkirche Murten am Dienstag, 24. März um 19.00 Uhr statt.

Abbé Joël Mambé und Fabian Hucht

Bild: El Greco, «Jesus Christus», 1600



NOTRE ÉVÊQUE AU PÉNITENTIAIRE DE BELLECHASSE

Jésus l'a dit (Mt 25,36): «J'étais en prison et vous êtes venus me voir.» Alors les justes lui répondront: «Seigneur, quand... sommes-nous venus te voir?» Et le roi leur répondra: «Amen, je vous le dis, dans la mesure où vous avez fait cela pour l'un de ces plus petits, l'un de mes frères, c'est à moi que vous l'avez fait...»

Le 21 décembre 2025, Mgr Charles Morerod, accompagné de nombreux prêtres et diacres ont montré l'exemple: ils sont allés à la rencontre des prisonniers afin de proclamer la bonne nouvelle: Dieu fait chair, Dieu qui vient à la rencontre de l'homme. De cette messe de la nativité, je garderai dans mon cœur une sensation de plénitude, d'unité, de corps autour de l'enfant-roi car il n'y avait plus ni prisonniers, ni confirmands, ni paroissiens, ni agents pastoraux mais seulement des hommes avides de l'Amour vrai! C'était Noël avant l'heure!

Marianne Plancherel

Notre évêque a fait un sermon libre, parcourant la nef avec le micro et entrant régulièrement en contact avec les fidèles, leur posant des questions et leur témoignant sa proximité. C'était très sympathique. À la fin de la célébration, notre agente pastorale Marianne Plancherel a distribué la lumière de la paix de Bethléem avec quatre jeunes. La messe festive a été accompagnée par la Caecilia.

Hermine Mottini

STELLENANZEIGE



Die Röm.-kath. Pfarrei Gurmels sucht per 1. September 2026 oder nach Vereinbarung eine

Haushälterin für das Pfarrhaus Gurmels 70%

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Organisation des Menüplanes und einkaufen
- Kochen
- Telefondienst
- Empfang an der Türe sowie Empfang von Gästen
- Reinigung des Pfarrhauses
- Unterhalt der Blumen

Was wir erwarten:

- Positive Grundhaltung zur katholischen Kirche
- Bereitschaft selbständig zu arbeiten
- Spontaneität
- Offenheit und Freude am Pfarreileben

Was wir bieten:

- Eine sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbständigkeit
- Zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Weitere Auskunft erteilt gerne:

Frau Angela Rumo Janev, Pfarreiverwalterin

☎ 079 364 22 20, verwaltung@pfarreigurmels.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Röm.-kath. Pfarrei, Verwaltung, St. Germanstrasse 17, 3212 Gurmels, oder an verwaltung@pfarreigurmels.ch



WELTGEBETSTAG IN KERZERS

«Ich will euch stärken, kommt!>>



Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923'768 km². Die Küste zum Atlantischen Ozean ist über 853 km lang. Das Klima des Landes reicht von äquatorial im Süden bis trocken im Norden,

mit einem tropischen Klima in den zentralen Regionen. Mit ca. 230 Mio. Menschen ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas; weltweit liegt es an sechster Stelle. In Nigeria gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften mit eigenen Traditionen und über 500 indigenen Sprachen. Englisch dient als Amtssprache und ermöglicht die Kommunikation zwischen verschiedenen Sprachen. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Die Farben Grün und Weiss der nigerianischen Flagge symbolisieren Einheit in Vielfalt und Hoffnung für die Zukunft. Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Kerzen symbolisieren die Hoffnung in der Verzweiflung und das Licht am Ende des Tunnels: für viele Menschen in Nigeria der einzige Lichtblick in schwierigen Zeiten. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist ein Gottesdienst zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen wie ihr seid!

Herzliche Einladung zu dieser ökumenischen Feier in der ref. Kirche Kerzers

Das ökumenische WGT-Team

MÄRZ
Fr
6
20.00

GEBETSANLIEGEN

- des Papstes:

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt

- der Schweizer Bischofskonferenz:

In einer liebevollen und aufmerksamen Familie kann ein Kind Selbstbewusstsein und Liebe entwickeln. Wir beten zu Gott für alle Waisenkinder, dass sie durch gute Pflegefamilien Liebe und ihre Menschenwürde erfahren.

INTENTIONS DE PRIÈRE

- du Pape:

Nous prions pour que les nations progressent dans un désarmement efficace, en particulier dans le domaine nucléaire, et pour que les responsables mondiaux choisissent la voie du dialogue et de la diplomatie plutôt que celle de la violence.

- de la Conférence des évêques suisses:

Dans une famille aimante et attentive, un enfant peut développer sa confiance en soi et son amour. Nous prions Dieu pour tous les orphelins, afin qu'ils puissent connaître l'amour et la dignité humaine grâce à de bonnes familles d'accueil.

EINE STILLE VERSUCHUNG

Heute gibt es eine stille Versuchung: Gott ohne die Kirche, Glauben ohne Verbindlichkeit, Gebet ohne Messfeier zu wollen. Dieser bequeme Glaube beruhigt, aber er verwandelt nicht.

Christus hat keine spirituelle Idee gegründet, sondern eine Kirche. Und diese Kirche bleibt trotz ihrer menschlichen Schwächen der Ort, an dem Gott sich wirklich hingibt: in der Eucharistie, in der Vergebung, in der geschwisterlichen Gemeinschaft.

Sich von den Sakramenten fernzuhalten bedeutet nicht, sich zu schützen, sondern sich zu schwächen. Der Glaube überlebt nicht lange, wenn er nicht mehr genährt wird. Heute ruft der Herr jeden dazu auf, aus einem lauen Glauben herauszutreten und in einen verkörperten, anspruchsvollen, treuen Glauben einzutreten. Ein Glaube, der gelebt, gefeiert und weitergegeben wird.

Papst Leo XIV.

UNE TENTATION SILENCIEUSE

Il y a une tentation silencieuse aujourd'hui: vouloir Dieu sans l'Eglise, la foi sans l'engagement, la prière sans la messe. Cette foi confortable rassure, mais elle ne transforme pas.

Le Christ n'a pas fondé une idée spirituelle; il a fondé une Eglise. Et cette Eglise, malgré ses faiblesses humaines, demeure le lieu où Dieu se donne réellement: dans l'Eucharistie, dans le pardon, dans la communion fraternelle.

Se tenir à distance des sacrements, ce n'est pas se protéger: c'est s'affaiblir. La foi ne survit pas longtemps quand elle n'est plus nourrie.

Aujourd'hui, le Seigneur appelle chacun à sortir d'une foi tiède pour entrer dans une foi incarnée, exigeante, fidèle. Une foi qui se vit, se célèbre et se transmet.

Pape Léon XIV

KOLLEKTEN • COLLECTES

05.12.	<u>Advent der Seniorinnen und Senioren:</u> für die Projekte der Caritas Schweiz im Gazastreifen • pour les projets de Caritas Suisse à Gaza	184.60
06./07.12.	Jugendkollekte Schweiz • pour le pro- jet des jeunes en Suisse	207.35
13./14.12.	für die katholischen Schulen in unse- rem Bistum • pour les écoles catho- liques de notre diocèse	511.70
20./21.12.	für IMPULS Seebezirk • pour IMPULS district du lac	444.55
24./25.12.	für das Kinderspital in Bethlehem • pour l'hôpital pédiatrique de Beth- léem	2'044.50
03./04.01.	für die Inländische Mission (Epipha- niekollekte) zur Renovation von drei Kirchen: Pfarrkirchen von Miécourt (JU) und Monthey (VS), Franziskaner- kirche Freiburg • pour la mission inté- rieure (don de l'Épiphanie) pour la ré- novation de trois églises: églises pa- roissiales de Miécourt (JU) et de Monthey (VS), église franciscaine de Fribourg	219.70
10./11.01.	für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind • pour le fonds de solidarité pour les mères et les enfants	227.35
17./18.01.	für die Bedürftigen unserer Pfarrei • pour les personnes dans le besoin de notre paroisse	284.65
24.01.	für die Bedürfnisse des bischöflichen Ordinariats • pour les besoins de l'évêché	48.75
25.01.	<u>ökumenische Feier in Kerzers:</u> Förderung von Betreuungsangeboten für benachteiligte Kinder in Armenien	294.85
Sternsingen 2026 - Chanteurs à l'étoile 2026 (Missio) Bangladesch		
	Kerzers	616.00
	Morat et Courgevaux francophone	860.15
	Vully	485.20

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

«LICHT UND KLANG»

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

Das nächste Mal:

am 13. März um 18.30 Uhr

in der Französischen Kirche, Murten

«CHANT ET LUMIÈRE»

PRIÈRE ŒCUMÉNIQUE DE TAIZÉ

La prochaine fois:

le 13 mars à 18h30 en l'église française de Morat



AUS DEM JAHRBUCH 2025 DES FRAUENTREFFS KERZERS



Wir öffnen das neue Buch, 2025, und sind mal gespannt, wie dick es wird...

S. 7: erster Frauentreff mit den besten Wünschen und Anstossen auf das neue Jahr

S. 26: So. 26. Januar, wir feiern das 50-Jahr-Jubiläum unserer Kirche Bruder Klaus, mit Festmesse zelebriert von Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs, Apéro und Mittagessen in der Aula des Sekundarschulhauses.

S. 35: Am 2. Frauentreff im Jahr ist Spielen angesagt, nachdem das Bibelgespräch kurzfristig abgesagt wurde. Neue Dame im Treff: Bernadette Spicher-Auderset von Murten.

S. 57: Am 26. Februar nehmen wir an der Beerdigung von Irma teil, mit anschliessender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Murten.

S. 63: Am 4. März ist Frauentreff, Geburtstage werden zusammen gefeiert mit Apéro riche, Schoggispiel und Büchsen werfen... Die wenigen Teilnehmerinnen waren begeistert!

S. 74: Am Kerzerslauf vom 15. März sind wieder die Kirchen präsent, mit einem Suppenhafen auf dem Pausenplatz der Primarschule. Auf Initiative von Stephan Urfer.

S. 91: Am 1. April ist Frauentreff, Line Dance angesagt... Madeleine führt uns in die Welt des Tanzes ein, herrlich... 12 Frauen üben begeistert, naja, zuschauen und klatschen darf man auch...

S. 105: Am 15. April färben 9 Frauen im Ofenhaus Fräschels 242 Eier, 130 zum Verkauf und Osterbrunch. Herzlichen Dank an Theres für das Organisieren und Durchführen.

S. 108: Am Karfreitag 18. April servieren wir nach der Karfreitagsliturgie die Fastensuppe. 14 Personen nahmen teil, eher weniger als andere Jahre.

S. 110: Ostermorgen 20. April, Ostern ist dieses Jahr sehr spät, da der erste Frühlingsvollmond erst Mitte April war, also am Palmsonntag. Um 6.00 Uhr früh versammelten wir uns draussen um das Osterfeuer, um dann singend und betend in die Kirche zu ziehen. Nach der eindrücklichen Ostermesse blieben 21 Personen zum Zmorge, vorbereitet vom Frauentreff und der Pastoralgruppe, ein gelungener Ostermorgen.

S. 111: Papst Franziskus stirbt in Rom am Ostermontag, 21. April 2025, im Alter von 88 Jahren.

S. 116: Papst Franziskus wird am 26. April in einer eindrücklichen Feier auf dem Petersplatz verabschiedet, in der Kirche Santa Maria Maggiore beerdigt.

S. 126: Am 6. Mai ist unser Maibummel geplant, es scheint, dass Petrus nicht gerne maibummelt... Wir planen Murten mit Kaffee und Kuchen im Beaulieu bei Liliane, bei Regen durch die Lauben am Trocken, aber hoffentlich bei Sonnenschein am See. Also: bei kalter Bise, aber doch trocken, führt uns Bernadette hinter der Stadtmauer entlang den verborgenen Gärten, durch das Städtli ins Café Beeler, wo wir 12 plaudern-de Frauen an der Wärme einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

S. 154: Am 3. Juni erleben 9 Frauen einen wunderbaren Ausflug nach Freiburg. Mit dem Touristenbähnli erkunden wir die Stadt, sogar nach Bürglen fährt er hoch, damit die herrliche Aussicht über die ganze Stadt genossen werden kann. Anschliessend schlenderten wir durch die Romontgasse, über den Georges-Python-Platz zum Restaurant Molino, wo wir auf der Couch mit einer feinen Glace den Frauentreff so richtig feierten!

S. 182: Am 1. Juli stand unser Brätlitreff im Grolli auf dem Programm. Bei Sommerwetter, sogar heiss, durften wir einen

gemütlichen und wunderbaren Treff erleben. Zur Tradition geworden und mit dabei: die Männer, auch Thomas P. und Fabian, natürlich viele Frauen, der Heizer, der Alphonbläser, die Sängerinnen...

S. 218: Im August Ferien, aber bei schönstem Wetter und noch schönerem Sonnenuntergang im «Pflück dis Glück» bei Hurni's Garten geniessen wir eine Glace und erzählen uns von den Sommerferien.

S. 245: Im Septembertreff ist Spielen geplant... 11 Frauen plaudern und spielen und essen sich durch den Nachmittag... Beim Schoggispiel gab es viel Gelächter und Lustiges, alle anderen Spiele blieben unberührt.

S. 280: Beim Geburtstagsessen am 7. Oktober sind wir fast vollzählig. Im Bahnhof Kerzers haben sich 17 Frauen eingefunden, haben es gemütlich und essen sehr fein, geniessen einen guten Tropfen und plaudern, bis das Restaurant die Türen schliesst...

S. 308: Im Novembertreff am 4. November: Rita Pürro erklärt uns Mirjam aus dem Alten Testament. Zum Marroni Zvieri laden uns Irma, Rita und Marianne ein. Herzlichen Dank euch allen für das feine Zvieri! 14 Frauen genossen den interessanten und feinen Nachmittag!

S. 329: Theres Gundi macht am 25. November wieder das Kranzen parat, Vreni und Theres stecken den grossen Kranz für die Kirche, leider findet niemand sonst den Weg dahin. Herzlichen Dank euch beiden.

S. 334: Es ist der 30. November 2025, 1. Adventssonntag! Am Nachmittag werden in der Kirche Adventsgestecke gebastelt von den Kindern, um 17.00 Uhr bei Kerzenschein Messe gefeiert und alle Kränze gesegnet. Beim anschliessenden Apéro war reges Treiben und Plaudern.

S. 336: Für den Chlousehöck am 2. Dezember decken Margrit und Monika den Tisch, herzlichen Dank euch beiden. 14 Frauen geniessen den gemütlichen Treff und den leckeren Grittibenz!

S. 337: Eintrag 29. November: in Tifers ist Gerhard Baechler, 1938, verstorben. Er war Pfarrer von 1972 bis 1991, der Trauergottesdienst findet am Do. 4. Dezember 2025 in Tifers statt.

S. 340: Am 14. Dezember wird in Murten der Gottesdienst zu Ehren des 85. Geburtstags von Thomas Perler gefeiert, mit vielen Gästen aus Nah und Fern, mit anschliessendem Apéro.

S. 358: Am Heiligabend findet in der festlich geschmückten Kirche der feierliche Weihnachtsgottesdienst statt. Pfarrer Niklaus Kessler zelebriert die Messe, wir singen viele schöne Weihnachtslieder.

S. 365: Heute ist Silvester! Und das Buch ist voll geworden. Mit schönen und unvergesslichen Momenten, aber auch schwierigen Erfahrungen, eben ein vielseitiger Frauentreff.

Wir vom Team wünschen euch allen ein gutes neues Jahr, bestmögliche Gesundheit, viel Glück und viel Gfreuts im 2026.

Mit den besten Wünschen für unser 32. Treffjahr starten wir also ins 2026, häbet Sorg u bliibet gsund!

Für das Jahrbuch 2025

Fränzi Baechler

Frauentreff im März:

3. März, Treff im Kirchensäali um 13.30 Uhr

**31. März, Ostereierfärben um 13.30 Uhr
(Ort wird noch bekanntgegeben)**

Fachstelle Bildung und Begleitung

Gott aber sieht auf das Herz

Bibliodrama zu 1 Samuel 16 am Mi, 11. März, 19.30-21 Uhr; Begegnungszentrum, Pfarrei Schmitten; Leitung: Rita Pürro Spengler; Veranstalter: Bibelwerk Deutschfreiburg, Fachstelle Bildung und Begleitung; Anmeldung bis 3. März: rita.puerro@pfarrei-murten.ch. Kann als Weiterbildung für Katechet/innen angerechnet werden; Kosten: keine

Fachstelle Katechese

Infoanlass FriModula – online

FriModula ist die ökumenische Katechese-Ausbildung in Deutschfreiburg. Modular und praxisorientiert werden Sie auf die spannende Aufgabe als Katechet/in vorbereitet; am Do, 5. März, 17.30-19 Uhr; Anmeldung bis 3. März an katechese@kath-fr.ch oder www.kath-fr.ch/katechese; nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Zugangs-Link.

Elternarbeit frisch und frech

Eltern sind eine wertvolle Ressource für die katechetische Arbeit – doch wie holen wir sie ins Boot? am Sa, 07.03.2026, 10-16 Uhr, mit Mitbringbuffet, Katholische Pfarrei Murten, Pfarrhaussaal, Stadtgraben 28, 3280 Murten; Leitung: Christine Zimmermann-Berger, dipl. Kindheitspädagogin HF, Erwachsenenbildnerin SVEB.

Schöpfungsspiritualität und Mitwelt-Sorge

Franz von Assisi dichtete den «Sonnengesang» und gilt als Patron des Umweltschutzes. Wir gehen der Frage nach, wie die christliche Spiritualität auch heute zu einer ökologischen Umkehr in einer neuen Beziehungsfähigkeit ermutigen möchte; am Mo. 9. März, 14-17 Uhr; Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Saal Abraham; Leitung: Br. Dr. Niklaus Kuster, Kapuziner, Buchautor, Dozent für Spiritualität; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis 4. März auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

Fachstelle Jugendseelsorge

Besinnungstage auf dem Simplon mit fri-soul

Erlebe fünf unvergessliche Tage auf dem Simplon – mit Schneewanderungen, Gemeinschaft und besinnlichen Momenten! Tauche ein in die atemberaubende Bergwelt und entdecke deine Spiritualität in einer zweisprachigen Gruppe, vom 14.-18. März, Leitung: Juseso mit dem nationalen Organisationsteam; Kosten: 350.-; Anmeldung: <https://fri-soul.ch/2024/12/01/simplon-2026/>

WABE - Wachen und Begleiten

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 8. März, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.
Für den Seebezirk: ☎ 031 505 20 00.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

- **Assisi und Padua:** 4. bis 8. Mai
- **Sachseln und Flüeli-Ranft:** 28. Juni
- **Hergiswil LU:** 19. August
- **Rosenkranzsonntag in Einsiedeln:** 4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen; ☎ 026 494 56 56

www.horner-reisen.ch E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber

☎ 079 175 31 02 E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

LEBENSENDE-DOULA: BEGLEITUNG AM LETZTEN ÜBERGANG

Sterben ist ein Thema, das viele Menschen verdrängen – und das doch jeden betrifft. Die Sehnsucht nach menschlicher, ganzheitlicher Begleitung am Lebensende ist gross. Inspiriert vom Modell der Geburts-Doula, das in der Schweiz seit Jahrzehnten etabliert ist, entwickelt sich nun auch die Doula-Arbeit für die letzte Lebensphase.

Eine Lebensende-Doula begleitet schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen emotional, sozial, praktisch und spirituell. Sie ersetzt weder Pflegepersonal noch Ärztinnen oder Therapeuten, sondern ergänzt die bestehenden Angebote, wie zum Beispiel die Palliative Care. Ihr zentrales Anliegen ist das Dasein: zuhören, Zeit haben, aushalten, begleiten – ohne Zeitdruck und auf Augenhöhe. Sie übernimmt die Aufgaben, die Angehörige tun würden, ohne aber emotional eingebunden zu sein.

Die Doula kann bereits ab der Diagnose unterstützen, durch die oft lange Krankheitsphase hindurch bis zu den letzten Tagen und dem Moment des Todes. Sie hilft bei Gesprächen über schwierige Themen, bei praktischen Fragen, bei der Vorbereitung von Dokumenten oder einfach durch stille Präsenz. Gerade weil sie nicht Teil der Familie ist, fällt es vielen Betroffenen leichter, sich zu öffnen.

Getragen wird das Projekt von erfahrenen Fachfrauen und einem Mann: Anne Christine Dölling, Ursula Wendel, Irène Neuhaus und Hans-Georg Fiedeldeij. Sie haben jahrelange Erfahrungen und Ausbildungen in Pflege, Trauerbegleitung, Spiritual Care und Palliative Care. In diesem Frühling startet die erste Ausbildung zur Lebensende-Doula für die Deutschschweiz. Die Ausbildung dauert derzeit 15 Tage und vermittelt Fach- und Sozialkompetenzen rund um Sterbeprozesse, Trauer, Spiritualität und Netzwerkarbeit. Wissenschaftlich begleitet wird sie durch die Hochschule für Gesundheit Freiburg.

Siegfried Ostermann, für die Fachstelle Gesundheit



Ihr Engagement versteht das Team der Lebensende-Doula als Berufung: «Es ist eine Herzensangelegenheit und wir leisten damit Pionierarbeit», erklärt Anne Christine Dölling.

Foto: Julien Chavallaz

Noch ist der Beruf nicht offiziell anerkannt und nicht durch Krankenkassen finanziert. Deshalb gibt es einen Verein, um Angehörigen unter die Arme zu greifen, wenn sie eine Doula möchten, die finanziellen Mittel aber beschränkt sind. Unter anderen unterstützt die Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons die Lebensende-Doula, weil sie sich der Bedeutung der Begleitung am Lebensende bewusst ist. Der Kurs 2026 ist bereits ausgebucht, die Anmeldung für 2027 läuft. Ein Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen bereit sind, sich diesem sensiblen und zugleich zutiefst menschlichen Thema zuzuwenden.

Agenda régional francophone

Vous trouverez les activités régionales de l'Église dans le canton de Fribourg sous: <https://www.cath-fr.ch/region-diocesaine/communication/agenda/>

GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

75 • 80 • 85 • 90+

02.03.	Madame Chantal Zillweger-Gachoud Route du Canal 2.382, 1786 Sugiez	75 ans
04.03.	Frau Ida Wullemmin-Zosso Meylandstrasse 42, 3280 Murten	97 Jahre
10.03.	Frau Elisabeth Moser-Schenker St. Moritzstrasse 1, 3280 Murten	85 Jahre
10.03.	Herr Daniel Eicher Galmizstrasse 20, 3216 Ried bei Kerzers	75 Jahre
15.03.	Madame Rose Marguerite Gaschen-Angéloz Meylandstrasse 44, 3280 Morat	94 ans
17.03.	Madame Augusta Lucarelli Vissaulastrasse 6, 3280 Murten	80 ans
20.03.	Frau Cäcilia Liechti-Schneider Prehlstrasse 21, 3280 Murten	90 Jahre
23.03.	Frau Margaritha Raemy-Binggeli Oelegasse 65, 3210 Kerzers	85 Jahre
26.03.	Frau Katharina Gay-Stettler Wilerweg 43, 3280 Murten	75 Jahre
27.03.	Frau Liliane Zurkinden-Schumacher Prehlstrasse 19, 3280 Murten	91 Jahre
29.03.	Madame Madeleine Folly-Spicher Route de Chaumont 30, 1786 Sugiez	90 ans

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.
Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

Auf Christus getauft wurden •
Ont été baptisés dans le Christ

Gabriel Ferreira Leitão, Kerzers
* 04.06.2025 ✠ 26.12.2025

Deniz Kustu, Murten
✠ 11.01.2026 (und gefirmt)

Ella Plüss, Murten
✠ 11.01.2026 (und gefirmt)

In das Ewige Leben wurden geführt •
Ont été conduits à la Vie éternelle

Frau Louise Nyffeler-Wyss, Murten (vormals Courgevaux)
† 12.12.2025 • 100 Jahre

Herr Herbert Otto Humair, Muntelier
† 09.01.2026 • 79 Jahre

Frau Ada Maria Allemann, Sugiez (Gde. Mont-Vully)
† 13.01.2026 • 74 Jahre

Madame Paola Humbel-Piazza, Morat
† 24.01.2026 • 53 ans

Frau Zäzilia Strickner-Gruber, Murten (vormals Meyriez)
† 29.01.2026 • 91 Jahre

Madame Anna Frey, Morat (avant Tentlingen)
† 03.02.2026 • 88 ans

Monsieur Philippe Jaccoud-Beutler, Montilier/Muntelier
† 10.02.2026 • 72 ans

KONTAKTE • CONTACTS

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Sandra Blaser, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
Camilla Krähenbühl, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
☎ 026 672 90 20
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

Öffnungszeiten • Horaires d'ouverture

Di, Mi, Fr	Mar, Mer, Ven	8.30 – 11.30
Mo, Do	Lun, Jeu	13.30 – 16.30

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

Leitung • Responsables
André R. Ouédraogo
Pfarrmoderator •
Curé modérateur
☎ 077 506 48 70
andre.ouedraogo@kath-fr.ch

Tiziana Volken
Co-Leiterin •
Co-responsable
☎ 026 672 90 22

Priester • Prêtres
Joël Mambé Pamina
Priester • Prêtre
☎ 076 200 39 77
joel.mambe@cath-fr.ch

Josef Güntensperger
Priester • Prêtre
Kontakt via Sekretariat

Thomas Perler
Pfarrer i.R. •
prêtre retraité
☎ 026 672 90 21

Pfarreiseelsorgende •
Agents pastoraux
laïcs

Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25

Katrine Jung Ruedin
☎ 078 661 32 92

Désiré Kwamy
Moussa Ngwene
☎ 026 672 90 26

Elisabeth Peham
☎ 026 672 90 24

Monika Pionczewski
☎ 079 393 28 64

Marianne Plancherel
☎ 077 435 97 98

Rita Pürro Spengler
☎ 026 672 90 23

Spitalseelsorgerin
HFR Meyriez-Murten
• Aumônière
HFR Meyriez-Morat
Sr. Marie-Pierre Böni
☎ 079 772 80 98
(Stellvertretung für
Noemi Honegger-Willauer bis Sept. 2026)

Hauswart • Concierge
Patrick Pellegrini
☎ 076 530 34 66
patrick.pellegrini@pfarrei-murten.ch
Werner Herren
☎ 079 950 41 58

Pastoralgruppen •
Conseil de communauté
Marie-José Portmann
Kerzers
☎ 076 460 06 34
mariejose.portmann@hotmail.com

Elisabeth Peham
Vully-Morat
☎ 026 672 90 24

Missão Portuguesa
Daniele Colautti
Padre
Director da missão portuguesa
☎ 026 426 34 40
missao.portuguesa@cath-fr.ch

Edith Gregório dos Santos
Assistente pastoral
☎ 079 437 93 91
vakant • vacant
Comissão da comunidade portuguesa

Sakristei • Sacristie
Thomas Sigrist
(Kerzers)
☎ 031 755 70 26

Dora Wenger
(Murten / Morat, Bellechasse)
☎ 079 851 62 52

Aushilfen Murten/
Remplaçant(e)s Morat:
Alda Gomes
Giuseppe Petta
Raphael Pranzl
René Santschi

Pfarreiverwaltung •
Administration
Zita Schroeter
☎ 026 558 40 60
Di-Fr | Mar-Ven
9.30 - 12.00
Büro • Bureau:
Meylandstr. 19, Murten
Postadresse •
Adresse postale:
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch

Pfarreirat •
Conseil paroissial
Postadresse •
Adresse postale:
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch

Präsidentin •
Présidente
Hermine Mottini
Muntelier

Vizepräsidentin •
Viceprésidente
Alexa Dürig
Murten

weitere Mitglieder •
autres membres
Kirusanth Edman
Mariyaseelan, Kerzers
Stéphane Gummy, Morat
Dora Wenger, Morat

Kirchenmusik •
Musique liturgique
Dr. Wolfgang Sand
Kirchenmusiker •
Musicien d'Eglise
☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder
Kirchenmusikerin
in Kerzers
☎ 031 755 65 27

Elio Coria
Organist • Organiste
Mertol Demirelli
Organist • Organiste
Damien Desbenoit
Organist • Organiste
Hugo Sanchez
Organist • Organiste

La Caecilia
Antoinette Gummy
Präsidentin •
Présidente
☎ 026 670 44 03
Laura Lavodrama
Chorleiterin •
Directrice

Ad-hoc-Chor zur
musikalischen Gestaltung von Trauerfeiern • Chorale
ad-hoc et musique aux funérailles
Zita Schroeter
☎ 026 558 40 60
Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25



www.pfarrei-murten.ch

IMPRESSUM

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Druck • Impression: media f'imprimerie SA
Texte und Fotos • Textes et photos: alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés
Redaktionelle Beiträge: redaktion@pfarrei-murten.ch

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Adressänderungen an:
Corrections de l'adresse:
Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Stadtgraben 28
3280 Murten-Morat

28.02.2026 Samstag • Samedi

18.15 ♦ Môtier Messe dominicale anticipée

01.03.2026 2. Fastensonntag (Krankensonntag) 2^e Dimanche de Carême (Dimanche des malades)

9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier, anschl. Spendung der Krankensalbung

10.30 ♦ Murten Eucharistiefeier mit **Taufe von Ameo Laurin Flükiger**, Kerzers

14.00 ♦ Gurmels Feier der Krankensalbung

03.03.2026 Dienstag • Mardi

8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

04.03.2026 Mittwoch • Mercredi

9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

05.03.2026 Donnerstag • Jeudi

9.30 ♦ Morat Messe

06.03.2026 Freitag • Vendredi

8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

20.00 ♦ Kerzers **ref. Kirche Kerzers:** ökum. Weltgebetsstagsfeier (siehe S. 7)

07.03.2026 Samstag • Samedi

15.00 ♦ Murten **Trauung von Angeli Kugathas & Dominic Aebischer**, Ostermundigen

18.15 ♦ Murten Eucharistiefeier am Vorabend

08.03.2026 3. Fastensonntag (Weltfrauentag) 3^e Dimanche de Carême (Journée internationale des femmes)

8.45 ♦ Morat Missa em português

9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier

10.30 ♦ Morat Messe

10.03.2026 Dienstag • Mardi

10.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier im Hospiz St. Peter

11.03.2026 Mittwoch • Mercredi

9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

12.03.2026 Donnerstag • Jeudi

9.30 ♦ Morat Messe

13.03.2026 Freitag • Vendredi

8.30 ♦ Guschelmuth Eucharistiefeier

18.30 ♦ ♦ Murten Morat **Franz. Kirche:** Licht und Klang (ökum. Taizégebet)
Église franç.: Chant et lumière (prière œcum. de Taizé)

20.00 ♦ Kerzers **ref. Kirche Kerzers:** ökumenisches Friedensgebet

14.03.2026 Samstag • Samedi

18.15 ♦ Morat Messe dominicale anticipée (pour Adolphe Merkle et Vincent Merkle)

15.03.2026 4. Fastensonntag (Laetare) 4^e Dimanche de Carême (Laetare)

9.00 ♦ Kerzers Wortgottesfeier

9.30 ♦ Bellechasse Messe

10.00 ♦ Murten **Feier der Firmung mit Dekan P. Ludovic Nobel SMB** (siehe S. 6)

17.03.2026 Dienstag • Mardi

8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

18.03.2026 Mittwoch • Mercredi

9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

19.03.2026 Donnerstag • Jeudi Hl. Josef (Hochfest) • St-Joseph (Solennité)

9.30 ♦ Morat Messe

19.00 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

20.03.2026 Freitag • Vendredi

8.30 ♦ Liebistorf Eucharistiefeier

21.03.2026 Samstag • Samedi

11-15 ♦ Kerzers **ref. Kirche Kerzers:** Offene Kirche zum Kerzerslauf

18.15 ♦ Murten Eucharistiefeier (es singt die Caecilia)

22.03.2026 5. Fastensonntag 5^e Dimanche de Carême

8.45 ♦ Morat Missa em português

9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier (Stiftmesse für Charles Henninger)

10.30 ♦ Morat Messe

11.30 ♦ Morat **Baptême de Celeste Matilde Aebi**, Sugiez

24.03.2026 Dienstag • Mardi

8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

19.00 ♦ ♦ Murten Morat **zweispr. Bussfeier** «Unter dem Blick deiner Augen» (siehe S. 6)
Célébration du pardon bilingue «Sous vos yeux»

25.03.2026 Mittwoch • Mercredi Verkündigung des Herrn (Hochfest) • Annonciation du Seigneur (Solennité)

9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

19.00 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

19.30 ♦ Kerzers **Bussfeier** «Unter dem Blick deiner Augen» (siehe S. 6)

26.03.2026 Donnerstag • Jeudi

9.30 ♦ Morat Messe

27.03.2026 Freitag • Vendredi

8.30 ♦ Cordast Eucharistiefeier

28.03.2026 Samstag • Samedi

18.15 ♦ ♦ Murten Morat **zweispr. Familiengottesdienst** mit Palmweihe
Messe des familles bilingue avec bénédiction des rameaux

29.03.2026 Palmsonntag • Dimanche des Rameaux

10.30 ♦ Kerzers **Eucharistiefeier mit Palmweihe**

31.03.2026 Karsdienstag • Mardi saint

8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

10.00 ♦ ♦ Lausanne **Basilika Notre-Dame:** **zweispr. Chrisammesse** zur Weihe der heiligen Öle mit Bischof Charles Morerod OP
Messe chrismale bilingue avec Mgr Charles Morerod OP

19.00 ♦ Gurmels **Bussfeier** «Unter dem Blick deiner Augen» (siehe S. 6)

♦ deutsch ♦ français ♦ portugais